

### **Frage Nr. 7 an die Parteien zur Bundestagswahl**

Welche Erfordernisse sieht Ihre Partei bezüglich der Fortentwicklung von Schwerpunkten und Strukturen der nationalen Extremismusprävention?

#### **Antwort Südschleswigscher Wählerverband (SSW)**

„Die Prävention vor Extremismus ist aus unserer Sicht eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Wahrung des sozialen Friedens ist ein hohes Gut. Die Anschläge vom 22. Juli 2011 in Norwegen machen sowohl Schwächen, als auch die Grenzen des Leistbaren für Gesellschaft und Behörden deutlich. Wir als SSW sind der Meinung, dass es in erster Linie einen leistungsfähigen Verfassungsschutz geben muss. Zudem geht es darum, Bildung, Integration und Partizipation nachhaltig zu fördern, ebenso wie ausreichend qualifiziertes Personal in der Justiz, in der Strafverfolgung, aber auch in den öffentlichen Verwaltungen vorzuhalten. Als SSW sind wir zudem der Meinung, dass die künftige Bundesregierung die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen muss. Vor diesem Hintergrund wollen wir uns als SSW dafür einsetzen, dass der soziale Frieden in Deutschland gewahrt wird.“